

Hüttenromantik in der Gabriel-Kirche

Band „saved“ spielte ein rockiges bis besinnliches Konzert und bewies eine große musikalische Bandbreite. „Einfach grandios“ lautete das Urteil.

Sigrid Dittmann

■ **Lübbecke-Nettelstedt.** In ein neues Gewand gekleidet bot der Altarraum der Gabriel-Kirche in Nettelstedt eine tolle Bühne für das rockige bis besinnliche Weihnachtskonzert der Band „saved“. Bandmitglied Joshua Riek hatte mit viel Fantasie das Ambiente rustikaler Hüttenromantik hergezaubert. Es loderte ein Kaminfeuer, wenn auch nur auf einem Bildschirm, einige Requisiten vervollständigten das Bild. Instrumente wurden teilweise durch geschickt platzierte Vorhänge unsichtbar, Licht und Schatten zauberten Illusionen.

Mit dem schwungvollen „Alexander's Ragtime Band“-Titel begrüßte die Band ein überwiegend junges Publikum. Björn Mailänder, Chef der Gruppe, hatte sich seit Monaten auf diesen Abend vorbereitet und seinen musikalischen Mitstreitern entsprechende Noten für diesen mitreißenden Abend vorbereitet.

Ein Goldregen ging auf die Zuhörer nieder

Bei jedem Musikstück spürten die Besucher die musikalische Begeisterung der Interpreten. Ungemein vielseitig wurden Instrumente passend zu den Songs gewechselt, jeder der Musiker beherrscht mehrere Instrumente.

Bekannt aus Film und Fernsehen der Titel „Mele Kalikimaka“ oder das rockig gespielte Stück „Run Rudolph Run“ wurden perfekt gespielt und überzeugt. Ebenso die Stücke „Ich wollte nie erwachsen



Die Band „saved“ unterhielt mit rockigen bis besinnlichen Weihnachtsmelodien in der Gabriel-Kirche in Nettelstedt. Zur Band gehören Daniel Karla (Keyboard), Björn Mailänder (Gitarre), Olaf Röthemeier (Trompete), Bassist Joshua Riek, Schlagzeuger Moritz Schmutz und Sängerin Svenja Senger.

FOTOS: SIGRID DITTMANN

sein“ oder auch „Forever Young“.

Herzstück des weihnachtlichen Konzertes bildeten die irischen und schottischen Titel wie das schnelle Tanzlied „Morrison's Jig“ oder die sehnsuchtsvolle Ballade „Carrickfergus“.

Bei diesen Stücken wurden Irish Whistles, Geige, Banjo und Akkordeon gespielt, um den authentischen Klang herüber zu bringen. Hier zeigten die Musiker wieder ihre musikalische Vielseitigkeit. Das Gefühl, in einem irischen Pub zu sitzen überkam die Zuhörer bei diesen Songs.

„Einfach grandios ge-



Daniel Karla vor dem festlichen Tannenbaum in der Gabriel-Kirche. Mit seinem Solo auf der Flöte, zu dem Titel „Have yourself a merry little Christmas“, überzeugte er das Publikum.

macht“, fand Silke Johanning, die aus Holsen mit einigen anderen Sängern der Chorallen

gekommen war. Rolf Zuckowski bekanntes Weihnachtslied „Mitten in der Nacht“ und das

bekannte Lied der Sportfreunde Stiller „Ein Kompliment“, spielte die junge Band grandios auf. Zu Recht gab es viel Applaus.

Mit der Zugabe „Feliz Navidad“ verabschiedeten sich die Musiker. Sörenz Lorenz, der für die Technik sorgte, ließ es noch einmal richtig nebeln. Überraschend ging ein Goldregen auf die Zuhörer nieder, der diesen vielseitigen musikalischen Abend abrundete.

Kräftig sangen alle Zuhörer die Lieder „Stille Nacht, heilige Nacht“ und auch „O du fröhliche“ mit. Für die Musiker gab es zum Schluss „standing ovations“.